Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 10/11 (1879)
Heft: 5

Artikel: Infanterie-Caserne in Chur
Autor: Ludwig, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-7706

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welche in der Zeiteinheit verbrannt wird. So wurden bei den Versuchen mit Ruhrkohle unter günstigen Verbrennungsbedingungen (der 1,7 fachen Luftmenge. Rauchgase 10 % CO_2) 43,0 *kg.* in der Stunde auf einen Quadratmeter des Mehl'schen Rostes verbrannt und den Rauchgasen die Wärme bis auf 8,4 % entzogen bei einem Verhältniss von Rost zu Heizfläche wie 1 : 70. Als auf dem gleichem Rost eine böhmische Kohle zur Verbrennung kam, wurden gleichfalls mit geringem Luftüberschuss 92 *kg.* pro Quadratmeter Rost verzehrt und das Verhältniss von Rost zu Heizfläche musste 1 : 120 werden, um den Rauchgasen ihre Wärme bis auf 10 % zu entziehen.

Es würde zu weit führen, noch tiefer in die Einzelheiten der Versuche einzugehen, und die Resultate an der Hand der Tabellen weiter zu discutiren; die spätern ausführlichen Berichte werden dazu ausreichend Gelegenheit bieten. Es möge dies zunächst genügen, um die Ziele zu zeigen, welche die Heizversuchsstation im Auge hat, und die Wege, auf welchen sie zu einer sichern Basis für die Beurtheilung des Heizwerthes und die ökonomische Verwendung der Brennmaterialien zu gelangen sucht.

* * *

Da das Gefälle des Terrains es erlaubte, wurden im westlichen Flügel unter den Soldatensäälen des Parterre noch vier bereits gleich grosse Sääle zur Unterbringung von Mannschaft gewonnen; dieselben haben zwar nur eine Höhe von 3 Meter, für den Nothgebrauch immerhin noch ganz anständige Räume.

Wenn nun alle zum Unterbringen von Truppen benutzbaren Räume zur Verwendung kommen sollten, so können bequem 1600 Mann in der Caserne untergebracht werden, in der Voraussetzung jedoch, dass in den Soldaten-Schlafsäälen statt 36 Mann 48 Mann placirt werden, was ganz gut möglich ist, wenn man die Betten zu 81 $^{c}/_{m}$ und die Zwischenräume zu 30 $^{c}/_{m}$ Breite annimmt, wie solches in der Zürcher-Caserne der Fall ist.

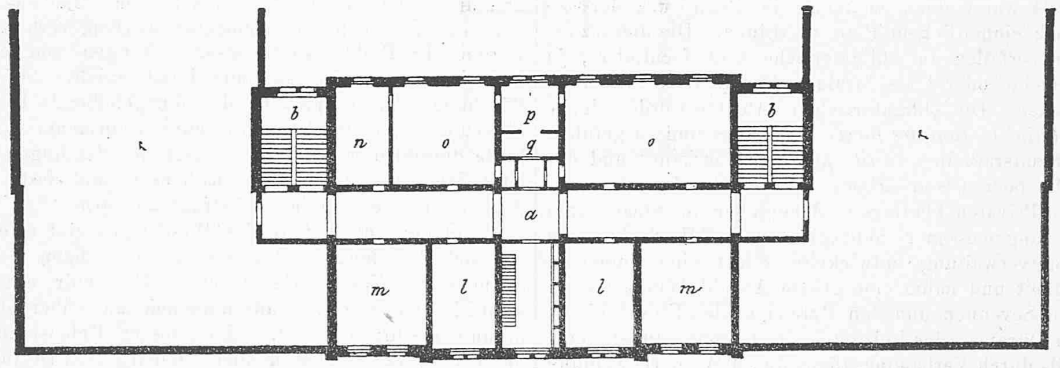
Das Cantinengebäude hat einen Aufbau von einem Stockwerk mit Wohnungen für den Cantinier und Casernier, der hintere Theil des Gebäudes ist unterkellert.

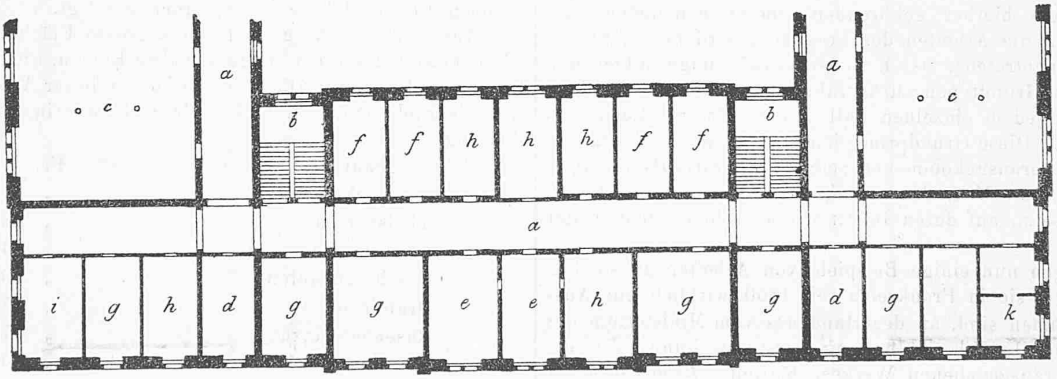
Der Casernenbau ist zu Fr. 334,000 und
die Cantine zu „ 56,000 veranschlagt,

Total Fr. 390,000

welche Summen jedenfalls nicht überschritten werden.

* * *





Infanterie-Caserne in Chur.

Von *J. Ludwig*, Architect.

Vom eidg. Militärdepartement wurde für diese Caserne Raum verlangt zur Unterbringung von 576 Mann (Unteroffiziere und Soldaten), nebst den nöthigen Zimmern für die Offiziere und das Commissariat, zwei Theoriesääle und zwei Soldatenküchen.

Für die Soldaten und Unteroffiziere finden sich 16 Schlafsääle, je für 36 Mann berechnet, welche in die beiden Flügel verlegt sind.

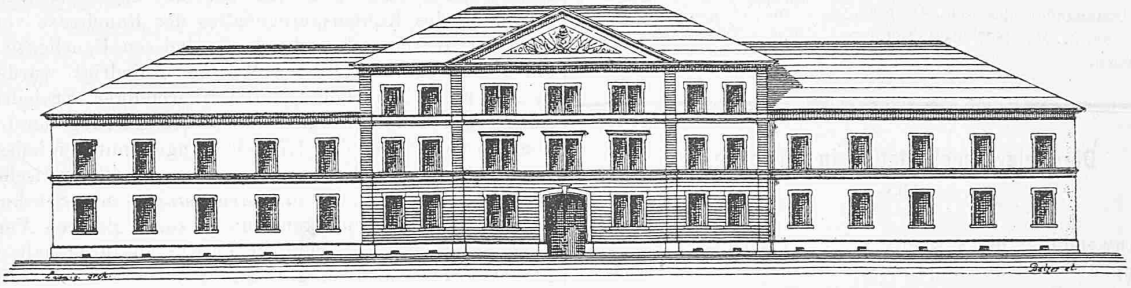
Im Mittelbau und den anstossenden Theilen (Südseite) der Flügelbauten befinden sich die Offizierszimmer, die Theoriesääle, Küchen, Krankenzimmer etc. (vgl. die Grundrissskizzen).

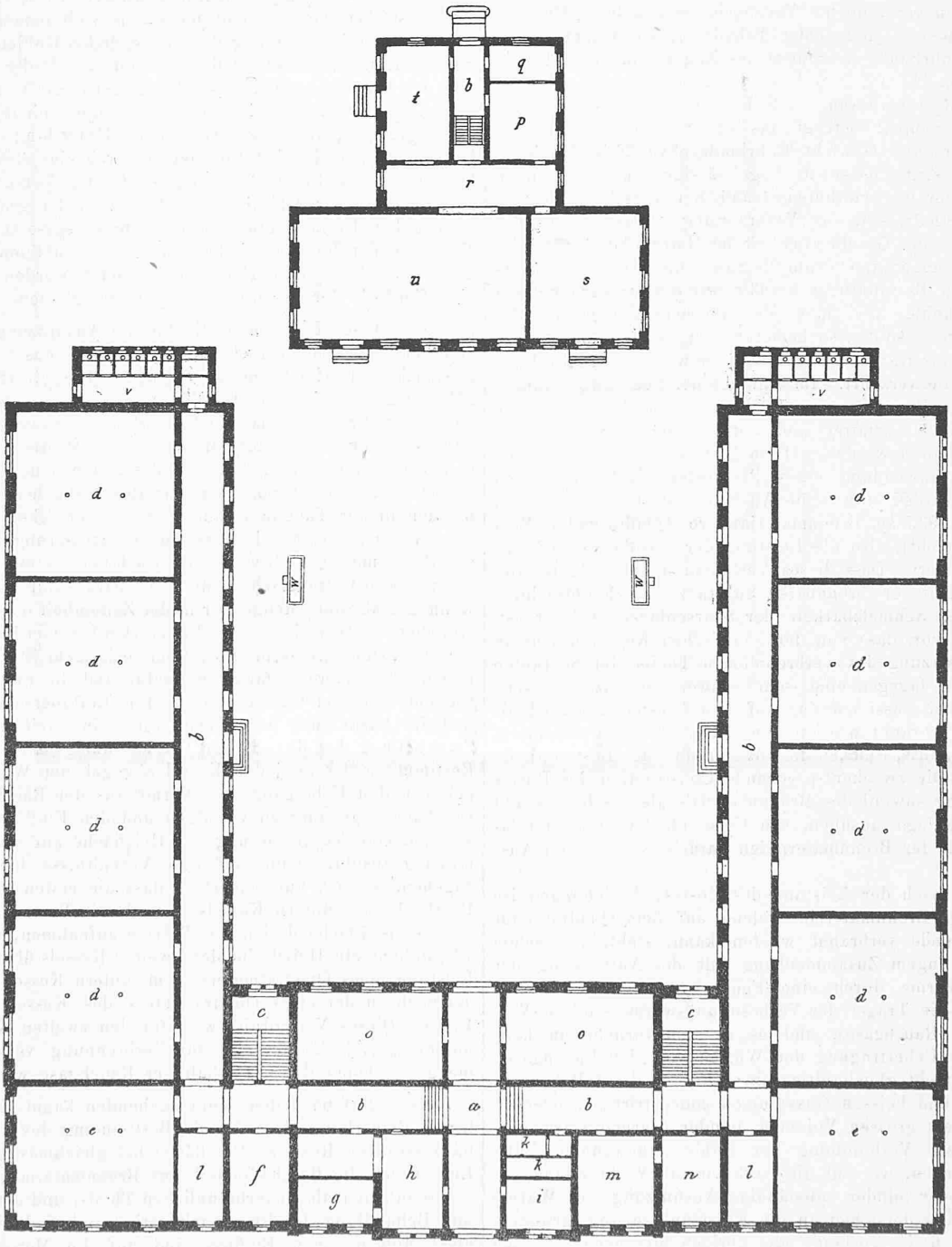
Durch die Construction des Dachstuhles, welcher die ganze Breite der beiden Flügel (Ost und West) ohne Unterstützung in einer Kehlbalkenhöhe von 3,60 *m.* frei lässt, können weitere 600 Mann untergebracht werden; diese Dachräume bilden schöne Hallen.

Die Wildbachverbauungen in Frankreich.

Wer die letztjährige Weltausstellung in Paris besuchte, dem wird vielleicht unter den vielen andern Sehenswürdigkeiten derselben ein aus Holz construirtes, sehr zierliches kleines Gebäude in Erinnerung geblieben sein, das in den Gartenanlagen des *Trocadéro* stand und mit *eaux et forêts* überschrieben war. Dieses Gebäude war durch die französische *administration des forêts* erstellt und ausgestattet worden und enthielt neben Manchem, was nur für Forstmänner specielles Interesse bietet, auch Verschiedenes, das geeignet war, die Aufmerksamkeit der Ingenieure und insbesondere der Wasserbautechniker auf sich zu lenken. Es waren dies Arbeiten, welche die Regulirung der Wildbäche in den Alpen, die Zurückhaltung ihrer Geschiebe und die Verhütung ihrer Verheerungen in den Thalgegenden zum Zweck hatten. In einer Reihe von Carten, Detailplänen, Photographien und einigen sehr schön ausgeführten Modellen wurden die Zustände solcher Wildbäche und der umliegenden Gelände vor und nach

Infanterie-Caserne in Chur.



1 : 500.

10 5 0 10 20 30 40 m